

**BENOCAP®**

Version 2.3

Überarbeitet am 17.07.2006

Ref. 130000000062

Dieses SDB entspricht den Richtlinien und gesetzlichen Anforderungen Deutschlands und entspricht nicht unbedingt den Anforderungen anderer Länder.

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**Produktinformation**

Produktname : BENOCAP®

Synonyme : B10030796
: DPX-H6573-324

Verwendung des Stoffs/der
Zubereitung : Fungizid

Firma : Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH
Du Pont Strasse 1
D-61352 Bad Homburg v.d.H
Deutschland

Telefon : +49-6172-87.0

Telefax : +49-6172-87.1500

Notrufnummer : +49-(0)202-529.6655

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung	Konzentration [%]
Flusilazol	85509-19-9		Carc.Cat.3; R40 Repr.Cat.2; R61 Xn; R22 N; R51 -R53	20

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Reizt die Augen und die Haut.
Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise : Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Einatmen : An die frische Luft gehen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Arzt konsultieren.

Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel



BENOCAP®

Version 2.3
Überarbeitet am 17.07.2006

Ref. 130000000062

- Wasser abwaschen. Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt : Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Auge weit geöffnet halten beim spülen. Arzt konsultieren.
- Verschlucken : 1 bis 2 Glas Wasser trinken. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Trockenlöschmittel, Schaum,
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Information : Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Bei großflächigen Bränden soll man das Feuer ausbrennen lassen, wenn es die Gegebenheiten gestatten, um die Kontamination der Umgebung durch Löschwasser zu vermeiden.
- (bei kleinen Bränden) Bei großflächigen Bränden soll man das Feuer ausbrennen lassen, wenn es die Gegebenheiten gestatten, um die Kontamination der Umgebung durch Löschwasser zu vermeiden. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Umweltschutzmaßnahmen : Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- Verfahren zur Reinigung : Schnell aufkehren oder aufsaugen. Zum Aufnehmen zugelassenen Industriestaubsauger verwenden. Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.
- Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

**BENOCAP®**

Version 2.3

Überarbeitet am 17.07.2006

Ref. 130000000062

Hinweise zum sicheren Umgang : Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Zusammenlagerungshinweise : Keine besonders zu erwähnenden unverträglichen Produkte.

Lagerklasse (LGK) : 6.1B : Nicht brennbare giftige Stoffe

Sonstige Angaben : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**Technische Schutzmaßnahmen**

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Halbmaske mit Partikelfilter FFP2/FFP3 (EN149)

Handschutz : Material: Nitrilkautschuk
Handschuhdicke: 0,4 - 0,7 mm
Tragedauer: 480 min
Neopren- und Naturgummihandschuhe vermeiden., Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer., Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.

Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz gemäss EN166

Haut- und Körperschutz : Leichter Schutzanzug Langärmelige Arbeitskleidung

Hygienemaßnahmen : Hände und Gesicht vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Aus Umweltschutzgründen sind alle verunreinigten Schutzausrüstungen vor Wiedergebrauch zu entfernen und zu reinigen. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Schutzmaßnahmen : Gesamte Chemikalienschutzbekleidung vor Gebrauch inspizieren. Im Falle chemischer oder physikalischer Schäden oder falls verunreinigt, sollen Bekleidung und Handschuhe ersetzt werden.

**BENOCAP®**

Version 2.3

Überarbeitet am 17.07.2006

Ref. 130000000062

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	:	fest,
Farbe	:	braun,
Geruch	:	kein(e,er),
pH-Wert	:	9 bei 10 g/l (20 °C)
Flammpunkt	:	nicht anwendbar
Zündtemperatur	:	525 °C
Thermische Zersetzung	:	300 °C,
Dichte	:	1,0 g/cm ³ bei 25 °C
Schüttdichte	:	550 kg/m ³ , lose
Schüttdichte	:	610 kg/m ³ , gepackt
Wasserlöslichkeit	:	, dispergierbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	:	Temperatur : > 300 °C
Zu vermeidende Stoffe	:	Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	:	Kohlenstoffoxide, Stickoxide (NO _x), Fluorwasserstoff, Schwefeloxide
Gefährliche Reaktionen	:	Staub kann mit Luft explosive Mischungen bilden. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	:	LD50/ Ratte: 3 300 mg/kg
Akute Toxizität bei Inhalation	:	LC50/ 4 h / Ratte : 4,3 mg/l
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	:	LD50/ Kaninchen > 2 000 mg/kg
Hautreizung	:	Reizt die Haut.



BENOCAP®

Version 2.3
Überarbeitet am 17.07.2006

Ref. 130000000062

- Augenreizung : Starke Augenreizung
- Sensibilisierung : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.
- Karzinogenitätsbewertung
 - Flusilazol : Krebserzeugende Stoffe Kategorie 3, Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
- Bewertung der Reproduktionstoxizität
 - Flusilazol : Reproduktionstoxisch, Kategorie 2, Bei Tests mit Labortieren wurden reproduktionstoxische Effekte bei männlichen und weiblichen Tieren nachgewiesen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

- Ökotoxische Wirkungen**
- Toxizität gegenüber Fischen : LC50/ 96 h/ Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) :: > 8 mg/l
- Toxizität gegenüber Algen : / EbC50/ 72 h/ Selenastrum capricornutum (Grünalge): 1,3 mg/l
- Daphnientoxizität : / EC50/ 48 h/ Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 21,4 mg/l

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Produkt : Produktreste nicht als Hausmüll entsorgen, sondern in Originalverpackungen bei einem offiziellen Entsorger anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.
- Verunreinigte Verpackungen : Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA abgeben. Ort- und Zeitpunktangaben dieser Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

- ADR**
- Klasse: 9
- Verpackungsgruppe: III
- Klassifizierungscode: M7
- NI Nr.: 90
- UN-Nr.: 3077
- Kennzeichnungs-Nr.: 9
- Korrekte Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (Flusilazol)
- Weitere Information : Kein Gefahrgut im Sinne der Vorschriften für See- und Lufttransport., Fakultative Einstufung nach Sondervorschrift 909 des IMDG., Fakultative Einstufung nach

**BENOCAP®**

Version 2.3

Überarbeitet am 17.07.2006

Ref. 130000000062

Sondervorschrift A97 der IATA.

15. VORSCHRIFTEN**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien**

Symbol(e)	:	T N	Giftig Umweltgefährlich
Gefährliche Inhaltsstoffe:		Flusilazol	
R-Sätze	:	R20 R61 R36/38 R40 R51/53	Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Reizt die Augen und die Haut. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	:	S 1/2 S13 S20/21 S26 S36/37 S45 S53 S35 S57	Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen	:	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.	
Weitere Information	:	Nur für den berufsmäßigen Verwender.	
Nationale Vorschriften			
Wassergefährdungsklasse	:	WGK 3 stark wassergefährdend	

16. SONSTIGE ANGABEN**Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2**

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

**BENOCAP®**

Version 2.3

Überarbeitet am 17.07.2006

Ref. 130000000062

R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R51	Giftig für Wasserorganismen.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R61	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Weitere Information

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.